



**FÜR WELT
VERÄNDERNDE
PRAXIS!**

**GEMEINSAME AUSSCHREIBUNG:
Kurs: Strategien fürs Weltverändern!
Kurs: Bildung fürs Weltverändern!**

WAS TUN? UND WER ZUR HÖLLE TUT ES?

Bist Du auf der Suche nach Wissen und Fähigkeiten, um Deine politische Handlungs- und Strategiefähigkeit weiter auszubauen – oder die kollektive Handlungsfähigkeit Deiner Gruppe bzw. Organisation zu stärken? Hast Du Lust, linke Politik und Bewegung jenseits politischer Fraktionierung mitzugestalten? Suchst Du nach Austausch mit anderen Aktiven? Dann bist Du beim **CAMPUS für weltverändernde Praxis** richtig!

Der **CAMPUS** ist ein Ort, auf dem verschiedene Anbieter*innen linker Weiterbildung zusammenwirken und Bildungsformate organisieren. Ziel ist es, politisch Engagierte aus unterschiedlichen Spektren des linken politischen Feldes zusammenzubringen. Es geht darum, uns als plurale Linke mit unseren verschiedenen linken Traditionen, Kulturen und Organisationsweisen in einen gemeinsamen Lernprozess und Erfahrungsaustausch zu verwickeln. Für den **CAMPUS** steht die Idee eines vielfältigen „linken Mosaiks“ (Hans Jürgen Urban) Patin. Diese Mosaik-Linke gönnt sich mit dem **CAMPUS** einen Ort der Reflexion, Weiterbildung und Reibung, um sich für künftige Herausforderungen zu rüsten.

Im Folgenden findest Du die Ausschreibung für zwei Kursangebote der Rosa-Luxemburg-Stiftung auf dem **CAMPUS** vom **September 2019 bis Juni 2020**. Weitere Informationen zu **CAMPUS**-Angeboten findest Du unter: <https://www.rosalux.de/campus>

September 2019 bis Juni 2020

Fortbildungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung auf dem CAMPUS

Ab September 2019 bietet die Rosa-Luxemburg-Stiftung auf dem **CAMPUS** für **weltverändernde Praxis** zwei Kurse an: Zum einen **Bildung fürs Weltverändern** mit dem Fokus auf emanzipatorische Bildung als Quelle und Werkzeug gesellschaftlicher Veränderung. Zum anderen den Kurs **Strategien fürs Weltverändern**, der den Fokus auf Transformation und die Ansätze und Umsetzung politischer Strategieentwicklung legt.

Beide Kurse sind miteinander verwoben, da sich erfolgreiches politisches Engagement um beides gleichermaßen kümmern muss: Um eine funktionierende politische Strategie zur Veränderung der Gesellschaft sowie um eine angemessene bildungsseitige Vermittlung zentraler Impulse linker Politik, sowohl innerhalb der eigenen Strukturen als auch „nach außen“ in Gesellschaft hinein.

KURS: BILDUNG FÜRS WELTVERÄNDERN!

Diese Fortbildung begreift Bildung gleichzeitig als Ausdruck UND Werkzeug emanzipatorisch-transformativer Praxis. In Bildungsformaten können sowohl eine vorauswirkende Gegenrealität gelebt als auch aktivistische Praxiserfahrung, Analysen und Handlungsfähigkeit vermittelt werden. Im Kurs zum Thema möchten wir daher gemeinsam Traditionen und Ansätze emanzipatorischer Bildung erkunden und im Spiegel aktueller Praxen und Herausforderungen reflektieren. Dabei lernen wir von theoretischen Ansätzen aus kritischer Psychologie und Pädagogik wie auch von Praktiker*innen aus dem linken Mosaik. Wir wollen Haltungs- und Methodenfragen stellen, uns mit Fragen von Repräsentation und Rolle(n) in Bildungsprozessen beschäftigen - und angesichts der bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden Perspektiven für die Zukunft entwickeln. Die praktische Erprobung von Bildungswerkzeugen soll dabei genauso Teil des Kurses sein wie eine gemeinsame Reflexion und Diskussion von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen.

Ein Bestandteil des Kurses wird die Erarbeitung eines eigenen (parallelen bzw. angedockten) Praxisprojekts sein. Dieses soll das Erarbeitete in direkte Anwendung bringen und den kollegialen Rahmen der Fortbildung für eine gemeinsame Reflexion nutzbar machen.

Termine

20. - 22. September 2019	Berlin	Auftakt
1. - 3. November 2019	Zierenberg (bei Kassel)	Lernen & Bewegung
6. - 8. Dezember 2019	Weimar	Konzepte & Formate
13. - 16. Februar 2020	Bremen	Methoden & Handwerk
8. - 10. Mai 2020	Mariaspring (bei Göttingen)	Haltung & Rolle
19. - 21. Juni 2020	noch offen	Co.Lab

(Bitte beachten: Die Orte stehen unter organisatorischem Vorbehalt endgültiger Verfügbarkeit!)

KURS: STRATEGIEN FÜRS WELTVERÄNDERN!

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Grundsatzfragen von Reform und Revolution sowie aktuellen Transformationsdebatten, mit Modellen politischer Strategiebildung und politischer Interventionen, mit praktischem Know-how zur Entwicklung von Kampagnen und Aktionen, mit (historischen) Beispielen erfolgreicher linker Politik und den eigenen Erfahrungen aus unseren Zusammenhängen. Wir stellen die realen Fälle unserer politischen Praxis ins Zentrum des Lernprozesses, um sie vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Ansätze und Modelle zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sollen uns verschiedene Fragen leiten: Wie können wir unsere linke Politik so ausgestalten, dass sie sowohl dem neoliberalen als auch dem neu-rechten politischen Rollback der letzten Jahre und Jahrzehnte wirksam entgegentreten kann? Wie können darüber hinaus reale Verbesserungen bereits im Hier und Heute erkämpft werden? Und wie können wir schließlich auch eine emanzipatorische Dynamik anstoßen, die nicht nur an den Grundfesten bestehender Herrschaftsverhältnisse rüttelt, sondern letztendlich sogar zu einem ganz anderen Morgen führt?

Termine:

20. - 22. September 2019	Berlin	Auftakt
25. - 27. Oktober 2019	Magdeburg	Transformation: Geschichte & Theorie
6. - 8. Dezember 2019	Weimar	Politik, Macht, Analyse
23. - 26. Januar 2020	Bremen	Strategie, Entwicklung, Planung
24.- 26. April 2020	Stuttgart	Kampagnen & Aktionen
19. - 21. Juni 2020	noch offen	Co.Lab

(Bitte beachten: Die Orte stehen unter organisatorischem Vorbehalt endgültiger Verfügbarkeit!)

VERWEBUNGEN

Wir starten mit einem gemeinsamen **Auftakt** beider Kurse vom 20.-22.9.2019 in der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin. Zum Abschluss treffen wir uns mit beiden Kursen vom 19. - 21. Juni 2019 im **Co.Lab** (collaboratives Laboratorium) und bieten Raum für weiterführende Zusammenarbeit. Die Teilnehmenden der beiden Kurse haben außerdem die Möglichkeit bis zu zwei Seminare des anderen Kurses zu besuchen, wenn sie dieses wünschen. Es gibt eine gemeinsame **digitale Lernplattform** sowie ergänzende **Exkurse**, die von allen Teilnehmenden besucht werden können. Die Kurse „Strategien fürs Weltverändern!“ und „Bildung fürs Weltverändern!“ werden ab 2019 erstmals durch ein Angebot einzelner **Webinare** (Seminareinheiten im Internet) ergänzt, die allen Teilnehmenden des CAMPUS offen stehen.

Die **Exkurse** werden gemeinsam mit Partner*innen aus dem linken Mosaik realisiert und laden zu weiterer Vernetzung ein. Dazu haben wir gemeinsam praxisrelevante Angebote für politisches Handeln entwickelt: Von Workshops zum Thema „Storytelling“ über „nachhaltigen Aktivismus“ bis hin zu „Migrantischer Selbstorganisation“ wird ein breiter thematischer Bogen über die **Exkurse** aufgespannt.

WIE WIR ARBEITEN WERDEN

- Wir bemühen uns bei der Zusammensetzung der Teilnehmenden, der Teamenden sowie der Kooperationspartner*innen um Pluralität, d.h. um eine Ausgewogenheit entlang verschiedener Differenzlinien und der Mosaikzusammensetzung.
- Nach einem gemeinsamen Auftakt wird die Arbeit in den jeweiligen Kursen beginnen. Die Teilnehmer*innen entscheiden sich entsprechend ihrer persönlichen Interessen für einen der beiden Kurse und treffen sich am gemeinsamen Veranstaltungsort des zweiten Seminars, den Exkursen wie auch beim kollaborativen Abschluss (Co.Lab) schwerpunktübergreifend immer wieder. Zudem können zwei Seminare des jeweils anderen Kurses besucht werden.
- Für Projektideen, die im Verlauf entstehen, können wir uns nach Bedarf um geeignete fachliche und politische Berater*innen bemühen. Vor allem im Kurs zum Thema Bildung ist eine Begleitung des CAMPUS durch ein Praxisprojekt explizit gewünscht.
- Das Lernmodell in den beiden Kursen beruht gewichtig auf den Erfahrungen der Teilnehmenden in ihren unterschiedlichen Kontexten. Entsprechend sind wir auf die Bereitschaft der Teilnehmenden angewiesen, das Lernen aktiv mitzugestalten.
- Die Kurse sind offen für die Bewerbung von mehreren Personen einer Gruppe bzw. Organisation, weil es den Transfer in die Praxis befördert.
- Die Gestaltung eines Rahmens, der Lernen ermöglicht, ist für uns von großer Bedeutung. So wird es immer wieder Zeit und Gelegenheit für Entspannung, Privatheit und Gemeinschaft geben. Wir suchen nach geeigneten Orten für politisches Lernen und übernehmen Verantwortung bei der Auswahl von Verpflegung, Materialien und Medien.
- Für den gemeinsamen Beginn und Abschluss werden wir bei Bedarf eine **Kinderbetreuung** sicherstellen. Für die weiteren Termine der Fortbildungen und der Exkurse bieten wir an, individuell angepasste Lösungen zu finden.
- Zur Unterstützung der Kommunikation während der Kurszeit, als gemeinsamer Ort der Dateiablage sowie als Angebot kollaborativer Zusammenarbeit wird das Lernen durch einen **digitalen Lernraum** unterstützt.
- Zwischen den Seminaren der Kurse werden wir einzelne thematische **Webinare** organisieren, die eine vertiefte Beschäftigung mit den Kursthemen erlauben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Du solltest ein plurales politisches Grundverständnis mitbringen und Interesse an Fragen einer grundlegenden gesellschaftlichen Veränderung haben – im Sinne eines politisch-gesellschaftlichen Projektes, das auf ökologische Entwicklung, soziale Gerechtigkeit, Emanzipation und Aufklärung gerichtet ist.

Der Kurs setzt die Bereitschaft voraus, sich aktiv einzubringen, kontinuierlich teilzunehmen sowie solidarisch miteinander umzugehen und die eigenen politischen Praxen und Erfahrungen zu reflektieren.

Du solltest Erfahrungen aus mehrjähriger politischer Praxis in Teilen des linken Mosaiks mitbringen und an verschiedenen politischen Projekten, Aktionen oder Kampagnen

mitgewirkt haben. Die Form Deiner Organisation kann sehr unterschiedlich sein – von bewegungslinken Strukturen wie Initiativen, linken Vereinen, bundesweiten (post-)autonomen Vernetzungen und NGOs über Stiftung und Verband bis zu Gewerkschaft und Partei. Ansprechen möchten wir darüber hinaus Querdenker*innen, die bspw. in Wirtschaft, Wissenschaft oder politischer Kunst weltverändernd wirken. Die Durchführung der vergangenen **CAMPUS**-Kurse hat gezeigt, dass die Vor- und Nachbereitung sowie persönliche Reflexion der einzelnen Seminare Zeit bedarf. Teilnehmende, die sich bewusst Freiraum und eine (partielle) „Auszeit“ für die Fortbildung nehmen, können mit dem Zeitaufwand besser umgehen, die der Besuch der Veranstaltungen mit sich bringen wird. Wir möchten Euch einladen, die Teilnahme am **CAMPUS** auch als Reflexionsmöglichkeit im Sinne eines nachhaltigen Aktivismus zu nutzen. Nehmt entspannt an dem Programm teil, um Euch später wieder gestärkt und umfassend in den politischen Alltag einmischen zu können.

BEWERBUNG

Eine Bewerbung zur Teilnahme an einem der Kurse der Rosa-Luxemburg-Stiftung auf dem **CAMPUS** muss fristgerecht sein und sollte möglichst digital erfolgen. Dafür haben wir zum Download einen **Fragebogen** bereitgestellt. Fülle ihn aus und sende ihn an weiterbildung@rosalux.org. Bei Bedarf kann ein PGP-Schlüssel zugesendet werden. Gibt es mehr Bewerbungen als Plätze, wird bei der Auswahl sowohl der individuelle Fragebogen als auch das Ziel einer ausgewogenen Lerngruppe zu Grunde gelegt. Eine Entscheidung über Eure Teilnahme wird vom Team des **CAMPUS** gemeinsam Ende Juni 2019 getroffen und Euch dann mitgeteilt.

Anmeldefrist: 26. Mai 2019

UMFANG/ZERTIFIKAT

Ein Kurs umfasst insgesamt 122 Ausbildungsstunden (6 Seminare im jeweiligen Kurs, zwei Exkurse). Über die tatsächlich belegte Anzahl von Ausbildungseinheiten und deren inhaltliche Schwerpunkte verleiht die Rosa-Luxemburg-Stiftung Dir das *Troublemaker-Zertifikat*. Die Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikats ist der Besuch von mindestens 80 % der Fortbildungszeit.

ORTE

Die Fortbildungen werden an unterschiedlichen Orten stattfinden. So wollen wir der regionalen Verteilung der Teilnehmenden entgegen kommen und zugleich unterschiedliche linke Lern- und damit Veränderungskulturen einbeziehen.

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme an einem Kurs wird ein Beitrag von 600 € bzw. 350 € ermäßigt erhoben. Der Institutionenbeitrag für delegierende Arbeitgeber*innen liegt bei 1.000 € pro Person. Individuelle Anpassungen sind möglich, eine Teilnahme soll am Geld nicht scheitern. Bitte spricht uns bei Bedarf an.

In diesem Betrag sind die Durchführung von 6 Seminaren durch ein qualifiziertes Team sowie die Unterkunft und Versorgung während dieser Termine enthalten, sowie die Teilnahme an 2 Exkursen. Bei den Exkursen setzen wir primär auf Selbstversorgung. Die Ausgaben für die Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Bei den Fahrtkosten werden wir innerhalb der Kurse eine selbstorganisierte solidarische Umlage anregen. Wir freuen uns, wenn dieser Impuls von den Teilnehmenden der Kurse aufgenommen wird.

TEAM DER KURSLEITENDEN

Marc Amann, Aktionstrainer, aktiv in sozialen Bewegungen

Claudia de Coster, Rosa-Luxemburg-Stiftung, fragt sich, wie Bildung inklusiver werden kann

Eva Jahnke, Rosa-Luxemburg-Stiftung, koordiniert den CAMPUS von A bis Z

Stefan Kalmring, Rosa-Luxemburg-Stiftung, beschäftigt sich mit politischen Strategien weltweit

Ines Koburger, Klimaaktivistin, verknüpft Bildung mit Medienarbeit und politischer Praxis

Julia Lehnhof, Rosa-Luxemburg-Stiftung, „lehrt“ und lernt in subjektorientierten Bildungsprozessen

Ansprechpartner*innen und Anmeldung:

Stefan Kalmring, Tel.: 030 44310-147, Stefan.Kalmring@rosalux.org

Eva Jahnke, Tel.: 030 44310-452; Eva.Jahnke@rosalux.org

Website: <https://www.rosalux.de/campus>

Anmeldung unter weiterbildung@rosalux.org

WEITERE ANGEBOTE AUF DEM CAMPUS



LET'S ORGANIZE – POLITISCHE STRUKTUREN ENTWICKELN

Intensivwoche vom 14.-18. März 2020 in Bremen

Die Form ist Teil jeder politischen Praxis. Daher ringen wir immer auch um emanzipatorische und effektive Formen der Organisierung, die politische Kultur und Arbeitsweisen, die Struktur. Sie hat Einfluss auf die Deutung der politischen Ereignisse sowie unsere Handlungsperspektiven. Im besten Falle hilft die gewählte Form die gesetzten politischen Ziele zu erreichen, manchmal steht sie uns im Weg. Es braucht daher Wissen und Fähigkeiten, um Strukturen zu entwickeln und zu verändern. Dazu widmen wir uns in einer Kombination aus Selbstlernmodulen (E-Learning) und einem praxisnahen Seminar unter anderem folgenden Themen: Geschichte und Logik von Organisationsformen, Reflexion der eigenen Organisation, Status- und Rollenmodelle, linke Führung und kollektives Leadership. Und Fragen wie: Wie gestalten wir Veränderungsprozesse in unseren Kontexten? Wie werden wir mehr und arbeiten gut zusammen? Wie entwickeln wir eine funktionierende spektrenübergreifende Kultur der Kollaboration? **Bewerbung ab Herbst 2019.**

ÖKONOMISCHE ALTERNATIVEN

Attac bringt jedes Jahr den Kurs attacademie mit dem Schwerpunkt „Ökonomische Alternativen“ auf dem CAMPUS ein.

Bewerbungsschluss für den nächsten Kursstart ist November 2019. Auf einer intensiven (studien- und berufsbegleitenden) Lernreise geht es darum, langfristig ökologisch tragbare, solidarische und demokratische Wirtschaftsweisen kennenzulernen und Projekte zu ihrer Verbreitung zu entwickeln.

Dazu gehört auch, Fähigkeiten zu politischer Strategie und Kampagnenplanung zu stärken sowie notwendiges „Handwerkszeug“ für Öffentlichkeits- und Pressearbeit, öffentliches Auftreten und Fundraising zu trainieren. Ziel ist es, danach umso mutiger und erfahrener wirksame und sinnvolle politische Projekte anzupacken. Im Herbst 2019 wird voraussichtlich eine Attacademie-Intensivwoche stattfinden, in der wir das BEST OF des Kurses komprimiert vorstellen.

Details dazu unter: <https://attacademie.de/>

